



Jeff VanderMeer

Auslöschung

Buch 1 der Southern Reach Trilogie

240 Seiten

Euro 16,95 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im September 2014

Übersetzt von Michael Kellner

ISBN 978-3-88897-968-2

Seit ein mysteriöses 'Ereignis' vor mehr als dreißig Jahren das Gebiet erschütterte, ist Area X von einer unsichtbaren Grenze umgeben. Niemand weiß genau, was dahinter geschieht, aber es gibt Gerüchte von einer sich verändernden und die Reste der menschlichen Zivilisation überwuchernden Natur, einer Natur, die ebenso makellos und bezaubernd wie verstörend und bedrohlich ist. Zuständig für das Gebiet ist eine geheime Regierungsorganisation, die sich 'Southern Reach' nennt und den Auftrag hat, herauszufinden, was hinter der Grenze geschieht. Aber keine der Expeditionen, die 'Southern Reach' in das Gebiet entsandte, um Erklärungen für das Unerklärbare zu finden, hatte bisher Erfolg. Die meisten der Expeditionen endeten in Katastrophen, bei denen letztlich alle Mitglieder ums Leben kamen, und die Zeit, um Antworten zu finden, wird knapp, denn Area X scheint sich immer schneller auszudehnen.

"Auslöschung" ist der Bericht über die zwölfte Expedition. Sie besteht aus vier Frauen: einer Anthropologin, einer Landvermesserin, einer Psychologin und einer Biologin. Ihre Aufgabe ist es, die Geheimnisse von Area X zu entschlüsseln, das Gebiet zu kartographieren, Flora und Fauna zu katalogisieren, ihre Beobachtungen in Tagebüchern zu dokumentieren, vor allem aber sich nicht von Area X kontaminieren zu lassen. Doch es sind die Geheimnisse, die sie mit über die Grenze gebracht haben, die alles verändern werden ...

Ein fesselnder, fantastischer Roman über eine unheimliche Welt und die Fremdheit in uns. Ein Roman von der Kraft eines Mythos.



© privat / Verlag Antje Kunstmann

Jeff VanderMeer

Jeff VanderMeer wurde 1968 in Pennsylvania geboren und wuchs auf den Fidschi-Inseln auf. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Science-Fiction-Autor – er gewann u.a. den renommierten World Fantasy Award – und ist Herausgeber zahlreicher Anthologien. Jeff VanderMeer lebt in Tallahassee, Florida. Zuletzt erschien von ihm die Southern Reach Trilogie (Kunstmann 2015).

Weitere Titel des Autors

Akzeptanz 978-3-88897-996-5

Autorität 978-3-88897-995-8

Borne 978-3-95614-197-3

Pressestimmen

"Unglaublich spannend und gruselig."

New York Times

"Unglaublich spannend und gruselig."

New York Times

"Es wird 2014 kein intensiveres, hypnotischeres Leseerlebnis geben, in dem die Faszination Fremdartigkeit im Mittelpunkt steht."

Christian Endres, diezukunft.de

" 'Auslöschung' ist nicht nur Science-Fiction. Es ist auch Thriller und Entwicklungsroman, ungeheuerlich gut geschrieben - und der Anfang einer Trilogie. Drei Bände? Voller Fantasy-Schmonz? Keine Sorge: Hier ist das ein Versprechen." Stefan Draf, stern

"'Auslöschung' ist eine Art Science-Fiction Roman – und aufregend wie wenige Bücher, die ich in der letzten Zeit gelesen habe. (...) Ein nachdenklicher, in Teilen philosophischer Roman, der an die tiefgründigen Visionen des polnischen Utopisten Stanislaw Lem erinnert."

Jutta Duhm-Heitzmann, WDR5 Scala

„Ein brillantes Buch, das man süchtig verschlingt und nicht mehr aus dem Kopf bekommt.“

Anke Groenewold, Neue Westfälische

" 'Auslöschung' ist nicht nur Science-Fiction. Es ist auch Thriller und Entwicklungsroman, ungeheuerlich gut geschrieben - und der Anfang einer Trilogie. Drei Bände? Voller Fantasy-Schmonz? Keine Sorge: Hier ist das ein Versprechen."

Stephan Draf, stern

"Der Roman bleibt bis zur letzten Seite spannend. Man darf schon auf die beiden weiteren Teile gespannt sein!"

Roland Schneider, Neues Deutschland

"Eine wissenschaftliche Expedition in eine verlassene Küstenlandschaft. Unheimliche Blicke von Tieren, Mikroorganismen, die Buchstaben und Symbole bilden: Der Amerikaner Jeff VanderMeer erzählt davon, wie durchlässig die Grenze zwischen Kultur und Natur ist. Ein Ausnahmewerk nicht nur für Science-Fiction-Fans."

Deutschlandradio Buchempfehlungen

"In dem bekannten Science-Fiction-Roman 'Das große Spiel' von Orson Scott Card vernichtet die Hauptfigur Ender im Glauben, die Menschheit vor einer Bedrohung zu retten, ungewollt eine ganze Spezies. Jeff VanderMeers Biologin wirkt wie eine Gegenfigur zu diesem Ender. Sie kämpft nicht gegen das Unbekannte. Sie beobachtet einfach nur und gibt sich fasziniert den Metamorphosen hin, die sie selbst und das sie umgebende Ökosystem durchlaufen. Am Ende steht die Erkenntnis, dass aus dem größten Schrecken etwas faszinierend Neues erwächst. Atemberaubend!"

Elena Gorgis, Deutschlandradio Kultur